



Ein gutes Betriebsklima ist dem Inhaber der GTÜ-Prüfstelle in Pfarrkirchen besonders wichtig.



Für rund 80 Werkstätten im Radius von 50 Kilometern nimmt Ludwig Brunner unter anderem die Hauptuntersuchungen ab.

OB PRÜFSTELLE ODER WERKSTATT: BESTER SERVICE FÜR DEN KUNDEN!

VON TANJA STRAUB

In Pfarrkirchen führt kein Weg an der GTÜ-Prüfstelle vorbei. Denn das Ingenieurbüro Ludwig Brunner befindet sich seit 2011 an der belebtesten Straße des Ortes. Für den Chef ist bester Service unumgänglich – dazu gehört die GTÜ-Qualität.

Nur wenige Meter nach dem Ortsschild von Pfarrkirchen sieht man schon die roten GTÜ-Fahnen leuchten. An der Südeinfahrt und damit an der meistbefahrensten Straße des 13.000 Einwohner zählenden Ortes liegt das Ingenieurbüro Ludwig Brunner – und damit die GTÜ-Prüfstelle. Der auffällig rot verputzte und moderne Neubau sticht sofort ins Auge. „Mit dem Neubau hat sich das Unternehmen vergrößert. Konnten am „alten“ Standort lediglich Pkw geprüft werden, verfügt die rund 150 Quadratmeter große, neue Prüfhalle über zwei Prüfstraßen – eine für Pkw und die andere mit Grube für Lkw, Busse und alle anderen Großfahrzeuge ab 7,5 Tonnen Gesamtgewicht. Um die Halle bietet das knapp 2.000 Quadratmeter große Areal reichlich Platz für Probefahrten, Büros sowie zahlreiche Kundenparkplätze.

Auch in puncto Portfolio bietet der Betrieb alles, was Kunden erwarten: Haupt- und Abgasuntersuchungen, Änderungsabnahmen, historische Abnahmen, Prüfung von Gasanlagen, Schadens- und Unfallgutachten sowie

INGENIEURBÜRO LUDWIG BRUNNER

INFORMATIONEN

Ingenieurbüro Ludwig Brunner
 Inhaber: Ludwig Brunner
 Südeinfahrt 2A
 84347 Pfarrkirchen
 Tel.: 08561-9605-0
 Fax: 08561-9605-50
 Ingb.ludwigbrunner@t-online.de





Florian Zue ist mit seinen 25 Jahren der jüngste Prüflingenieur im Büro Ludwig Brunner.



Viele Kunden nutzen die Gelegenheit und verfolgen gespannt die Arbeiten an ihrem Fahrzeug.

UVV-Prüfungen. Drei Prüflingenieure, zwei Bürokräfte und seine Frau Gisela unterstützen Ludwig Brunner. „Unser jüngster Prüflingenieur Florian Zue ist gerade einmal 25 Jahre alt, aber bereits seit drei Jahren bei uns. Die anderen beiden arbeiten seit 13 beziehungsweise 17 Jahren bei mir. Sie kennen die Kunden genauso gut wie ich. Das erachte ich als sehr wichtig“, sagt Brunner. Die meiste Zeit ist Brunner aber im Außendienst tätig. In rund 80 Werkstätten nimmt er von Dienstag bis Freitag die HU und nach Bedarf die AU ab, übernimmt Änderungsabnahmen, UVV-Prüfungen, Schadensgutachten und Fahrzeugbewertungen. „Wir sind in einem Radius von rund 50 Kilometern unterwegs. Unser Ziel ist es, den Kunden den besten Service zu bieten. Dazu gehört Flexibilität, aber auch, dass man Prüftermine so persönlich wie möglich gestaltet.“ Die Prüflingenieure von Ludwig Brunner lassen sich beispielsweise bei der Arbeit von den Kunden über die Schulter schauen, erklären, was und warum sie etwas tun, und zeigen mögliche Mängel sofort auf. Die Werkstätten, mit denen Brunner zusammenarbeitet, sind Stammkunden – viele seit langen Jahren – die seine Arbeit kennen und schätzen. „Wir sind mit der GTÜ und Herrn Brunner sehr zufrieden, die Zusammenarbeit passt einfach sehr gut – und das bereits seit mehr als fünf Jahren“, sagt beispielsweise Christian Heinzlperger, Serviceleiter beim Autohaus Jackermeier in Pfarrkirchen. „Herr Brunner ist unheimlich flexibel und kommt auch mal zwischendurch, wenn es brennt.“ Auch die Möglichkeit, verschiedene Arbeiten in Brunners Prüfstelle auszulagern, kommt gut an und wird zum Beispiel vom Neuss Autocenter in Pfarrkirchen genutzt. Serviceleiter Martin Dimen: „Brunner übernimmt für uns AU, HU und manchmal auch Gutachten. Aus Platzgründen haben wir das komplett ausgelagert. Die Fahrzeuge werden abgeholt und in den Brunner-Betrieb gebracht, dort werden HU und gegebenenfalls AU erledigt und dann werden die Fahrzeuge wieder zu uns gebracht. So haben wir nun eine Halle, die wir früher für solche Prüfungen freihalten mussten, wieder „für uns“ und können dort andere Arbeiten erledigen.“ ◀

Ein gutes Team: Ludwig Brunner gründete sein Ingenieurbüro in Pfarrkirchen 1994. Seine Frau Gisela leitet das Büro.



DREI FRAGEN AN LUDWIG BRUNNER

Es war schon immer der große Traum von Ludwig Brunner, sich selbstständig zu machen. Der Inhaber der GTÜ-Prüfstelle in Pfarrkirchen erzählt, warum mit der GTÜ.

Wie lange sind Sie schon selbstständig?

Ludwig Brunner: Mittlerweile über 20 Jahre. Nach dem Studium der Fahrzeugtechnik arbeitete ich zunächst in München und später in Passau als Prüflingenieur und Sachverständiger bei der DEKRA. Ich wollte aber schon immer mein eigener Herr sein und habe mich deshalb im Oktober 1991 mit drei Kollegen selbstständig gemacht.

In diesem Zuge sind Sie zur GTÜ gewechselt?

Brunner: 1991 wurde die GTÜ in Bayern amtlich anerkannt – das war die Gelegenheit für mich und meine Kollegen. Die GTÜ hat uns eine Chance eröffnet, die wir einfach ergreifen mussten. Zu viert machten wir uns in Passau selbstständig. 1994 habe ich gemeinsam mit einem der Mitgründer schließlich in Pfarrkirchen eine Prüfstelle eröffnet. Vor acht Jahren stieg mein Partner in Pfarrkirchen aus. Seitdem heißt das Unternehmen Ingenieurbüro Ludwig Brunner. 2011 sind wir an unseren neuen Standort in die Südeinfahrt gezogen.

Die GTÜ war 1991 noch neu in Bayern. War das problematisch?

Brunner: Nein. Wir waren hier im niederbayerischen Raum eine der ersten GTÜ-Prüfstellen. Von Anfang an sind wir bei den Kunden gut angekommen. Ich habe meine Entscheidung für die GTÜ nie bereut, die Zusammenarbeit läuft sehr gut, ich bin sehr zufrieden mit dem gebotenen Service. Und auch die Werbemaßnahmen gefallen mir richtig gut.